

Arbeitsheft für ein Semester erstellen

Ein Zwilling kommt selten allein

In diesem Semester befassen wir uns mit der Geschichte von Esau und Jakob. Hier ein kurzer Überblick über die Zwillinge, die unterschiedlicher kaum sein könnten...

	» Jakob «	» Esau «
Geburt	Kam nach seinem Bruder Esau zur Welt und hielt bei der Geburt dessen Ferse	War der Erstgeborene und besaß deshalb auch das Erstgeburtsrecht
Beruf	Lebte bei den Zelten, genauer Beruf bleibt unbekannt	Jäger, streifte gerne umher
Name	Jakob bedeutet: "Gott beschützt / Gott beschütze". In Jakob verbirgt sich die hebräische Wurzel "qasw" = "Ferse", was natürlich gut zum Fersenhalter passt. Gott nannte ihn später "Israel" (d. h. Kämpfer Gottes), weil er mit Gott gekämpft und gewonnen hatte.	Esau bedeutet "der Behaarte". Er wird bei der Geburt als rötlich und am ganzen Leib behaart beschrieben.
Liebling	Liebling der Mütter	Liebling des Vaters, der gerne Wild ass
Frauen	Lea und Rahel, Nebenfrauen: Bilha und Sipa	Herbstweibchen: Jehudit, Basemat (Adj. Später noch die Tochter Ismaels Mahalat (Basemat) und Charibama
Söhne	Lea: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issachar, Sebulon Bilha: Dan, Naftali Sipa: Gad, Acher Rahel: Joseph, Dina (Tochter), Benjamin	Nachkommen waren die Edomiter Elfas und Reguel, Jeghusch, Jaghlem, Korach

» geplant «

» geboren «	9. Januar	6-9
» gekocht «	23. Januar	10-13
» getäuscht «	6. Februar	14-17
» geflohen «	5. März	18-21
» geträumt «	2. April	22-25
» geliebt «	16. April	26-29
» geschuftet «	26. Mai	30-33
» gekämpft «	11. Juni	34-37

Ich dachte mir beim planen eines Semesters (im Rahmen des Teamleiterkurses), warum soll es immer so aussehen, als sei das ganze Programm in einer Excel-Tabelle entstanden? Warum soll es nicht mal ein schönes Arbeitsheft sein? Das macht doch viel mehr Freude, damit zu arbeiten. Gedacht, getan... und so ist dann dieses Arbeitsheft entstanden.

Das Beispiel: Konzept Jakob

[Konzept Jakob](#)

Der Aufbau

Das Titelbild

Zu einem schönen Heft gehört natürlich ein schönes Titelbild...

kommt selten allein



Grundlegende Informationen zum Programm

Darauf folgen die grundlegenden Informationen zum Programm:

- wichtige Informationen zum geistlichen Konzept
- eine Übersicht über die Jungschar-Daten im aktuellen Semester

Möglich sind natürlich auch noch die Ziele, welche im Semester verfolgt werden, in diesem Teil des Arbeitsheftes zu integrieren.

Ein Zwilling kommt selten allein

Im diesem Semester befassen wir uns mit der Geschichte von Esau und Jakob. Hier ein kurzer Überblick über die Zwillinge, die unterschiedlicher kaum sein könnten...

	• Jakob •	• Esau •
i Bruder i Heil bei n Faraó	Wir der Erstgeborene und bewas deshalb auch das Erstgeborenenrecht	Wir der Erstgeborene und bewas deshalb auch das Erstgeborenenrecht
ten, genau- bekannt	Jäger, streifte gerne umher	Jäger, streifte gerne umher
'Gott beschützt / Gott kobs verbringt sich die e "Esau" = "Faraó", was Faraóhüter passt, Gott "Israel" j. h. Kämpfer it Gott gekämpft und ge-	Esau bedeutet "der Behaarte". Er wird bei der Geburt als rötlich und am ganzen Leib behaart beschrieben.	Esau bedeutet "der Behaarte". Er wird bei der Geburt als rötlich und am ganzen Leib behaart beschrieben.
er	Liebling des Vaters, der gerne Wild ass	Liebling des Vaters, der gerne Wild ass
ebenhau: Bilha und	Heilfotinnen: Jehuda, Basemat (Ada), Später noch die Tochter Ismaels Mikhalit (Basemat) und Oholibama	Heilfotinnen: Jehuda, Basemat (Ada), Später noch die Tochter Ismaels Mikhalit (Basemat) und Oholibama
ion, Levi, Juda, Issachar, i ir	Nachkommen waren die Edomiter Elías und Reguél, Jechusch, Jagtham, Korach	Nachkommen waren die Edomiter Elías und Reguél, Jechusch, Jagtham, Korach
und gewann sogar! Gott reihen Zusagen, wie be- vater Abraham. Er wurde en" bestimmt und sollte tragen.	Es ist nichts über seine Bekehrung mit Gott bekannt.	Es ist nichts über seine Bekehrung mit Gott bekannt.

» geplant «

» geboren « 9. Januar

» gekocht « 23. Januar

» getäuscht « 6. Februar

» geflohen « 5. März

» geträumt « 2. April

» geliebt « 16. April

» geschuftet « 26. Mai

» gekämpft « 11. Juni

» geeinigt « 25. Juni

Planung der einzelnen Aktivitäten

Für die Planung der Aktivitäten habe ich mich auf vier Seiten festgelegt:

- jeweils eine Seite für Informationen zum Anlass (Hauptgedanke, Ideen für Aktivitäten)
- jeweils eine Seite für die Planung mit Zeiten, Material, Verantwortlichkeit, etc.
- jeweils eine Seite für Notizen
- und zuletzt noch eine Seite zur Auswertung des Anlasses



en «

5,19-28

ergewöhnliche Geburt, zwei außergewöhnliche Brüder, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Ältere starker Jäger, der jüngere lebt bei den Zelten. Doch Gott achtet nicht etwa den Starken, er konzentriert sich auf den Schwachen.

Laussage

ommt es nicht auf unsere Stärke, unsere Geschicklichkeit, unsere Fähigkeiten an. Gott handelt nach unseren menschlichen Maßstäben.»

Arbeitsidee

Reflexion mit dem Ziel Neues über sich und andere zu entdecken. Verschiedene Fähigkeiten können gebraucht werden. Bspw. Blind mit Ton etwas zu konstruieren (vorgegebene Form wählbar). Mit Kamera aufnehmen und in die Reflexion einbringen.

Tagesvision: _____

Andacht: _____

Ablauf

Zeit	Was	Verantwortlich

Material

Auswertungen

Im letzten Teil gibt es dann noch die Möglichkeit, das Semester auszuwerten:

- in diesem Konzept ist die Absenzenkontrolle vorhanden

Weiter könnte man noch die Zielauswertung mitrein nehmen, oder was bei euch üblich ist.

